



Geräusche des Alltags

In einer vorbereitenden Hausaufgabe sammeln die Kinder Geräusche, die ihnen im Alltag begegnen. Sie sollen diese anschließend in „angenehme“ und „unangenehme“ Geräusche einteilen. Die Kinder lernen, genau hinzuhören und zu bewerten, wie die Geräusche auf ihr Wohlbefinden wirken.

Einen besonderen Stellenwert hat hier die Auswertung, in der die Schülerinnen und Schüler reflektieren können, wie sie mit störenden Geräuschen umgehen. Sie können die Lerneinheit in der Klasse außerdem als erste Übung nutzen, um auf ein Hörspielprojekt hinzuarbeiten.



Material

- interaktive Übung "**Gute und nervige Geräusche**"
- Arbeitsblatt "Gute und nervige Geräusche"

Bitte laden Sie sich [hier](#) die App Unterricht Medienplanet herunter. Die interaktive Übung "Gute und nervige Geräusche" finden Sie dort unter Basismethoden.

Vorbereitung

Geben Sie als Vorbereitung auf die Lerneinheit folgende Hausaufgabe auf: Lassen Sie die Schüler vor der Einheit an drei aufeinanderfolgenden Tagen mit dem Arbeitsblatt „Geräuschetagebuch“ Geräusche sammeln. Das können die Kinder in der Schule, auf dem Schulweg und zu Hause erledigen.

Motivationsidee

Lassen Sie die Kinder kurz ihre Geräuschetagebücher aus der Hausaufgabe vorstellen. Folgende Fragen helfen bei Auswertung:

- Welche Geräusche hört ihr auf dem Schulweg?
- Welche Geräusche hört ihr zu Hause?
- Welche Geräusche hört ihr in der Schule?

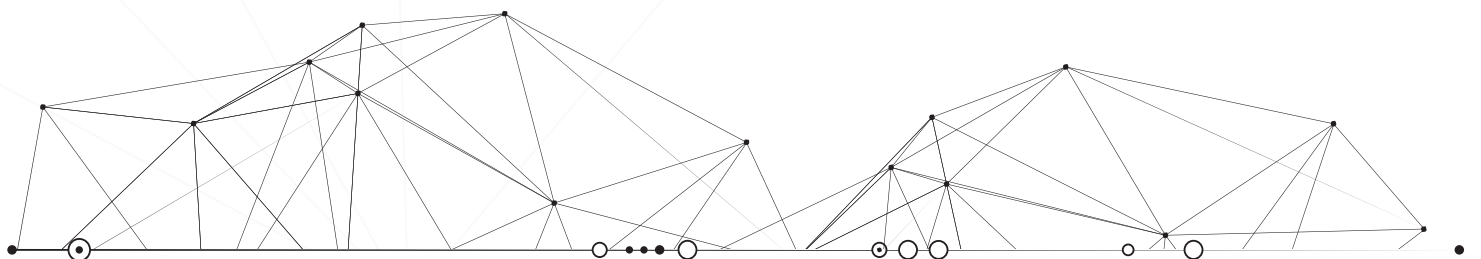
Durchführung

Nachdem die Kinder mit der Hausaufgabe auf die Geräusche in ihrem Alltag geachtet haben und vielleicht schon bemerkt haben, welche Geräusche sie schön finden und welche eher nicht, sollen sie mit der interaktiven Übung „Gute und nervige Geräusche“ in der App Unterricht Medienplanet Geräusche sortieren. Die Kinder sollen die gefundenen Geräusche aus der Hausaufgabe in die Tabelle der App einordnen. Dabei teilen sie die gesammelten Geräusche in „angenehm“, „neutral“ und „unangenehm“ ein. Im 2. Teil der Übung können sich die Kinder bereitgestellte Geräusche anhören und nach ihrem Empfinden in „gute“, „nervige“ und „neutrale“ Geräusche ordnen.

Auswertung / Reflexion

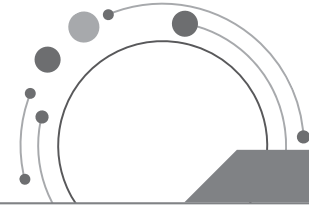
Die Schülerinnen und Schüler reflektieren gemeinsam mit Ihnen, wie sie mit störenden Geräuschen umgehen. Einige Kinder lesen ihre Ergebnisse vor. Moderieren Sie eine Diskussion anhand der folgenden Fragen:

- Welche Geräusche empfindest du als angenehm?
- Wie fühlst du dich beim Hören angenehmer Geräusche?
- Warum stören dich bestimmte Geräusche und andere nicht?
- Wie fühlst du dich beim Hören störender Geräusche?
- Was tust du, wenn dich Geräusche stören?





Sammel einen Tag lang Geräusche und schreibe sie auf. Schau dir deine gesammelten Geräusche an und ordne sie den beiden Spalten „Geräusche, die mir guttun“ und „Geräusche, die mir nicht guttun“ zu. Die Tabelle kannst du ausschneiden und an das Blatt mit deiner Geräusche-Sammlung kleben.



Geräusche, die mir guttun:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Geräusche, die mir nicht guttun:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

